

## Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 21. Mai 2024

Ort: Kirchenzentrum Hasel, Spreitenbach  
Zeit: 19.31 Uhr bis 20.18 Uhr  
Anwesend: 21 Gemeindemitglieder

Kirchenpflege: Patricia Huggenberger, Nadja Schmid, Nuria Fenuta, Pascal Coglianesi,  
Stefan Siegrist

Entschuldigt: Mária Dóka, Esther Hoffmann, Wolfgang Looser, Vreni Schaufelberger,  
Dominique Siegrist

Vorsitz: Patricia Huggenberger, Präsidentin  
Protokoll: Karin Weber, Sekretariat

### Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl des Stimmenzählers
3. Protokoll vom 14. November 2023
4. Rechnung 2023
5. Bericht Verpflichtungskredit II
6. Bericht Verpflichtungskredit «Barrierefreiheit Dorfkirche»
7. Antrag Verhandlungsmandat zur Möglichkeit einer Fusion mit der Ref. Kirchgemeinde Wettingen-Neuenhof
8. Antrag auf Abschreibung der Überweisung «Schaffung einer Sozialdiakonie-Stelle»
9. Verschiedenes

### Beschlüsse

<b>B1</b>	Rico Lips wird einstimmig als Stimmenzähler gewählt.
<b>B2</b>	Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 14. November 2023 wird mit grosser Mehrheit genehmigt.
<b>B3</b>	Die Rechnung 2023 der Ref. Kirchgemeinde Spreitenbach-Killwangen wird mit grosser Mehrheit und ohne Gegenstimme genehmigt.
<b>B4</b>	Der Antrag der Kirchenpflege «Verhandlungsmandat zur Möglichkeit einer Fusion mit der Ref. Kirchgemeinde Wettingen-Neuenhof» wird mit grosser Mehrheit angenommen.
<b>B5</b>	Der Antrag der Kirchenpflege auf Abschreibung der Überweisung «Schaffung einer Sozialdiakonie-Stelle», wird mit grosser Mehrheit angenommen.

## 1. Begrüssung

Patricia Huggenberger begrüsst die Anwesenden im Namen der Kirchenpflege zur heutigen Kirchgemeindeversammlung.

Sie übergibt das Wort an Stefan Siegrist für den besinnlichen Einstieg.

Patricia Huggenberger hält fest, dass die heutige Versammlung rechtzeitig publiziert wurde und die Unterlagen rechtzeitig von der Webseite heruntergeladen oder beim Sekretariat bestellt werden konnten.

Sie fragt, ob es Einwände gegen die publizierte Traktandenordnung gibt. Dies ist nicht der Fall.

Es sind 21 Gemeindemitglieder anwesend. Das absolute Mehr beträgt 11.

## 2. Wahl der Stimmenzähler

Patricia Huggenberger führt die Wahl des Stimmenzählers durch.

<b>Beschluss 1</b>	Rico Lips wird einstimmig als Stimmenzähler gewählt.
--------------------	--

## 3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 14. November 2023

Patricia Huggenberger fragt, ob das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 14. November 2023 vorgelesen werden soll. Dies wird nicht gewünscht. Es werden keine Fragen gestellt.

<b>Beschluss 2</b>	Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 14. November 2023 wird mit grosser Mehrheit genehmigt.
--------------------	---

## 4. Rechnung 2023

Für die Rechnung übergibt Patricia Huggenberger das Wort an Pascal Coglianese.

Die Kirchgemeinde schliesst das Jahr 2023 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 1'792.74 ab. Dies gegenüber einem budgetierten Aufwandüberschuss von Fr. 41'700.00.

Der Aufwandüberschuss wird über das Eigenkapital verbucht. Das Eigenkapital beträgt neu Fr. 405'754.38.

Hauptursache für den guten Abschluss sind positive Sondereffekte in der Höhe von ca. Fr. 40'000.00.

Pascal Coglianese führt durch die Details zur Rechnung 2023, die auf der Homepage heruntergeladen werden konnten.

Bei den Mehrausgaben der **Kostenstelle 394 Liegenschaften** für die Reparatur von zwei Rohrbrüchen, möchte *Sprecherin 1* wissen, wo diese Rohrbrüche waren.

Pascal Coglianese erklärt, dass diese kurz hintereinander im Pfarrhaus im Dorf aufgetreten sind.

Es gibt keine weiteren Fragen oder Einwände.

Im Namen der Rechnungsprüfungskommission verliest Stefan Nipp den Bericht und empfiehlt der Versammlung die Abnahme der Rechnung 2023.

<b>Beschluss 3</b>	Die Rechnung 2023 der Ref. Kirchgemeinde Spreitenbach-Killwangen wird mit grosser Mehrheit und ohne Gegenstimme genehmigt.
--------------------	--

Patricia Huggenberger bedankt sich bei den Rechnungsprüfern für ihre wertvolle Arbeit sowie den Anwesenden für ihr Vertrauen.

#### 5. Bericht Verpflichtungskredit II «Vorbereitung Prozessplanung»

Patricia Huggenberger informiert, dass dieser Verpflichtungskredit noch offen ist und deshalb an der Kirchgemeindeversammlung darüber berichtet werden muss.

Aufgrund der aktuellen Projektlage wurde der Verpflichtungskredit bis jetzt noch nicht gebraucht:

- Die Experten, die in dieser Angelegenheit für die Kirchgemeinde arbeiten, arbeiten bis jetzt kostenlos.
- Da die BNO Revision für die Gemeinde Spreitenbach verschoben worden ist, gibt es bis dato noch keine Entscheidung über Zonenänderungen.

Aktuell ist die Kirchenpflege an der Bedarfsabklärung im Dorf und in Kontakt mit dem Denkmalschutz über die Nutzungsmöglichkeiten der Dorfkirche.

#### 6. Bericht Verpflichtungskredit «Barrierefreiheit Dorfkirche»

Patricia Huggenberger übergibt das Wort an Pascal Coglianese.

Pascal Coglianese bedankt sich nochmals dafür, dass der Kredit an der letzten Kirchgemeindeversammlung gutgeheissen wurde. Leider gab es Verzögerungen, aber am 27. Mai 2024 werden Spezialisten des Paraplegiker-Zentrums Nottwil für eine gewissenhafte Abklärung der Möglichkeiten kommen. Sie haben sich bereit erklärt, dieses Projekt zu übernehmen und eine gute Lösung zu finden, damit man auch mit einer Gehbeeinträchtigung auf das Podest der Dorfkirche und Richtung Friedhof kommt.

*Sprecher 1* wendet ein, dass er bei dem Thema «Barrierefreiheit» auch an die Schwierigkeiten mit der Akustik in der Dorfkirche denkt. Patricia Huggenberger nimmt seinen Vorschlag, ein Mikrofon einzusetzen, gerne auf und wird dieses Thema für die Kirchenpflegesitzung traktandieren.

7. Antrag der Kirchenpflege «Verhandlungsmandat zur Möglichkeit einer Fusion mit der Ref. Kirchgemeinde Wettingen-Neuenhof»

Patricia Huggenberger berichtet, dass, wie in der letzten Kirchgemeindeversammlung erwähnt, Gespräche mit der Ref. Kirchgemeinde Wettingen-Neuenhof stattgefunden haben und die Kirchenpflege der Meinung ist, dass eine Fusion der beiden Kirchgemeinden konkreter in Betracht gezogen werden sollte.

Es wurden bereits verschiedene Anlässe zusammen mit Wettingen-Neuenhof realisiert (Kerzenziehen, Frühlingslager für Kinder, Seniorennachmittag, Männerstamm, Kanzeltauschgottesdienste, Auffahrtsgottesdienst etc.). Damit aber vertiefte Abklärungen bezüglich einer möglichen Fusion gemacht werden können, stellt die Kirchenpflege heute den Antrag für ein Verhandlungsmandat.

Die Kirchenpflege ist überzeugt, dass es notwendig ist, etwas zu unternehmen. Es ist wichtig, dass sich die Kirchgemeinde neu orientiert und strukturiert, um auch weiterhin ein vielseitiges kirchliches Angebot anbieten zu können. Dazu braucht es aber ohne Zweifel Hilfe. Die Kirchenpflege ist überzeugt, dass jetzt der richtige Zeitpunkt dafür ist, denn noch kann die Kirchgemeinde Spreitenbach-Killwangen selber entscheiden und auch Bedingungen stellen.

Patricia Huggenberger betont, dass ein Verhandlungsmandat kein Entscheid für oder gegen eine Fusion ist. Dieses Mandat gibt der Kirchenpflege lediglich die Erlaubnis, mit der Kirchgemeinde Wettingen-Neuenhof über eine Fusion zu reden, vertiefte Abklärungen zu machen und Verhandlungen zu führen.

Das Ziel dieser Gespräche ist es, der Kirchgemeindeversammlung entweder einen Vorschlag zu unterbreiten, wie eine Fusion konkret aussehen könnte, oder aufzuzeigen, wieso eine Fusion nicht möglich sein wird. Der endgültige Entscheid über eine Fusion liegt dann ganz klar bei den beiden Kirchgemeindeversammlungen und nicht bei den Kirchenpflegern.

Patricia Huggenberger merkt auch an, dass ein entsprechend gleichlautender Antrag der Kirchgemeinde Wettingen-Neuenhof anlässlich ihrer Kirchgemeindeversammlung vom 25. Juni 2024 vorgelegt werden wird und dass die Zustimmung beider Kirchgemeindeversammlungen Bedingung für die Aufnahme der Gespräche ist.

*Sprecherin 1* fragt, ob es möglich ist, dass auch Personen, die nicht der Kirchenpflege angehören, an den Fusions-Gesprächen teilnehmen können, und stellt sich gleich selber zur Verfügung.

Stefan Siegrist antwortet, dass wohl keine grundsätzlichen rechtlichen Hindernisse bestehen und verdankt ihre Bereitschaft, an diesem Prozess mitzuwirken. Patricia Huggenberger hält fest, dass die ersten Schritte durch die Kirchenpfleger unternommen werden. Sobald feststeht, wie weitere Personen einbezogen werden können, wird dies bekannt gemacht und die Kirchenpflege wird sich auch bei *Sprecherin 1* melden.

*Sprecher 2* möchte wissen, ob schon ein Vorschlag besteht, wie die neue Kirchgemeinde heissen soll. Patricia Huggenberger verneint dies. Dafür ist es viel zu früh. Stefan Siegrist erklärt, dass das Festlegen des zukünftigen Namens Teil der Fusionsverhandlungen sein wird und auch Teil des Vertrages.

*Sprecherin 3* möchte wissen, ob bei einer Fusion die Abstimmung an der Kirchgemeindeversammlung reicht oder ob es eine Urnenabstimmung braucht. Patricia Huggenberger bestätigt, dass die Abstimmung an der Kirchgemeindeversammlung reicht.

*Sprecherin 1* macht darauf aufmerksam, dass an unserer Kirchgemeindeversammlung vor zwei Jahren von einem Pfarrer aus Wettingen gesagt wurde, dass für die Kirchgemeinde Wettingen-Neuenhof eine Fusion nur in Frage kommt, wenn das Kirchenzentrum Hasel verkauft ist. *Sprecherin 4* und auch Patricia Huggenberger stellen klar, dass das so nicht stimmt. Es wurde lediglich gesagt, dass die Immobilienfrage geklärt sein muss.

Da es keine weiteren Fragen gibt, liest Patricia Huggenberger nochmals den genauen Wortlaut des Antrages vor, bevor es zur Abstimmung kommt. Siehe Beilage «Antrag Verhandlungsmandat zur Möglichkeit einer Fusion mit der Ref. Kirchgemeinde Wettingen-Neuenhof».

<b>Beschluss 4</b>	Der Antrag der Kirchenpflege «Verhandlungsmandat zur Möglichkeit einer Fusion mit der Ref. Kirchgemeinde Wettingen-Neuenhof» wird mit grosser Mehrheit angenommen.
--------------------	--

#### 8. Antrag auf Abschreibung der Überweisung «Schaffung einer Sozialdiakonie-Stelle»

Für die längerfristige Stellvertretung von Dominique Siegrist wurde eine 50% Stelle für eine Pfarrperson oder eine Sozialdiakonin / einen Sozialdiakon ausgeschrieben. Zwei Bewerbungen sind gekommen: eine davon von einem Sozialdiakon aus dem Kanton Sankt Gallen. Sein langer Arbeitsweg hätte aber zu wenig Kontakt im Dorf zugelassen und auch ein rasches Handeln verunmöglicht, weshalb sich die Kirchenpflege schliesslich für Pfarrerin Mária Dóka entschieden hat, die bis vor Kurzem eine Stellvertretung in Bergdietikon gemacht hat.

Mária Dóka hat bereits im April Amtswochen und diverse Arbeiten in unserer Kirchgemeinde übernommen und war an einem Seniorennachmittag dabei, obwohl ihr offizieller Arbeitsbeginn erst am 1. Mai 2024 war. Die Kirchenpflege freut sich sehr auf die Zusammenarbeit mit ihr und ist froh, um ihre Unterstützung.

Patricia Huggenberger verdankt an dieser Stelle auch nochmals die Arbeit, die Pfarrer Arnold Bilinski in den vergangenen Jahren für die Kirchgemeinde geleistet hat. Er hat sich entschieden, kürzer zu treten, wird aber zwischendurch weiterhin den einen oder anderen Gottesdienst in Spreitenbach-Killwangen feiern, genau wie seine Frau Renate Bilinski.

Durch die Anstellung von Mária Dóka und die vermehrte Zusammenarbeit mit den Pfarrpersonen und dem Sozialdiakon und der Sozialdiakonin von Wettingen-Neuenhof ist die Kirchenpflege der Meinung, dass die Überweisung erfüllt wurde und würde sie gerne als abgeschlossen betrachten. Deshalb wird der Antrag auf Abschreibung der Überweisung «Schaffung einer Sozialdiakonie-Stelle» vom 17. Mai 2022 gestellt.

Patricia Huggenberger fragt, ob es vor der Abstimmung noch Fragen oder Einwände zu diesem Traktandum gibt. Dies ist nicht der Fall.

<b>Beschluss 5</b>	Der Antrag der Kirchenpflege auf Abschreibung der Überweisung «Schaffung einer Sozialdiakonie-Stelle», wird mit grosser Mehrheit angenommen.
--------------------	--

## 9. Verschiedenes

- **Gesundheitszustand Dominique Siegrist**

Es gibt leider keine grosse Veränderung und ist ein stetes Auf und Ab. Es ist Dominique Siegrist aber weiterhin möglich, den Religions- und Konfirmationsunterricht zu übernehmen.

In der Zwischenzeit hat die IV auch bestätigt, dass ein gewisser Prozentsatz durch IV-Leistungen abgedeckt wird. Die Kirchenpflege wünscht Dominique Siegrist weiterhin gute Besserung.

- **Ausblick Anlässe**

Sa 25.05.24

Chilfäscht

So 18.08.24

Gottesdienst am Faustballturnier

Mo 09.09.24

Kirchenaktion (Aufruf des Kirchenrates, dass Nachbargemeinden zusammenarbeiten sollen):  
Zusammenarbeit mit Wettingen-Neuenhof geplant.

**Do 21.11.24**

nächste Kirchgemeindeversammlung

Andrea Cattel hat zusammen mit Erhard Fricker ein Chorprojekt auf die Beine gestellt, das seinen Abschluss mit Konzerten in der Weihnachtszeit findet. Interessierte Personen können sich gerne bei der Kirchenpflege oder Andrea Cattel melden.

Alle Anlässe werden wie immer im Glockenspiel, auf der Webseite der Kirchgemeinde, via WhatsApp und auf Instagram publiziert.

Es gibt keine weiteren Fragen oder Anmerkungen.

Patricia Huggenberger schliesst die Kirchgemeindeversammlung um 20.18 Uhr und lädt alle Teilnehmenden herzlich zum anschliessenden Apéro ein.

EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE  
SPREITENBACH-KILLWANGEN

Patricia Huggenberger  
Präsidentin

Nuria Fenuta  
Aktuarin

Spreitenbach, 21.05.2024

## **Traktandum 7:**

### **Antrag Verhandlungsmandat zur Möglichkeit einer Fusion mit der Reformierten Kirchgemeinde Wettingen-Neuenhof**

#### **Ausgangslage**

Zur Aufrechterhaltung eines breiten Angebotes ist eine Kirchgemeinde auf verschiedene Ressourcen angewiesen wie Ehrenamtliche, Freiwillige, Teilnehmer und Steuern. Mit sinkenden Mitgliederzahlen nehmen auch diese tendenziell ab.

Seit einem guten Jahrzehnt sinken die Mitgliederzahlen der Kirchgemeinde Spreitenbach-Killwangen stetig. Noch in der laufenden Legislatur 2023–2026 ist mit dem Unterschreiten der 1000 Personen-Grenze zu rechnen. Aufgrund der Altersstruktur unserer Mitglieder ist in Zukunft mit einer Beschleunigung dieser Entwicklung zu rechnen.

Anlässlich der Kirchgemeindeversammlung vom 23. Mai 2023 hat die Kirchenpflege angekündigt, sowohl intern als auch in Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden nach zügig realisierbaren Möglichkeiten zur Sicherung und Gestaltung eines breiten kirchlichen Angebots zu suchen.

Anlässlich der Kirchgemeindeversammlung vom 14. November 2023 konnte die Kirchenpflege berichten, dass die Gespräche mit den Nachbargemeinden im Falle von Wettingen-Neuenhof auf offene Ohren gestossen sind und bereits konkrete Schritte zur Zusammenarbeit unternommen und erste gemeinsame Anlässe durchgeführt werden konnten.

Seit dann hat sich der Kontakt zwischen den Kirchgemeinden Wettingen-Neuenhof und Spreitenbach-Killwangen intensiviert und bereits vielfältige Früchte in Form gemeinsam verantworteter Anlässe getragen und die Angebote beider Kirchgemeinden bereichert; zum Beispiel Anlässe für Seniorinnen und Senioren, Männer, Kinder und Jugendliche sowie Kanzeltauschsonntage.

#### **Weiteres Vorgehen**

Die entstandene gute Zusammenarbeit zwischen den beiden Kirchgemeinden wird fortgeführt und vertieft. Entsprechende Planungen und Gespräche dazu laufen bereits.

Parallel zu dieser angebotsseitigen Zusammenarbeit soll aber auch Raum geschaffen werden für Gespräche über eine strukturelle Zusammenarbeit. Für die Führung solcher Gespräche beantragt die Kirchenpflege ein Verhandlungsmandat.

Im Falle der Zustimmung der Kirchgemeindeversammlungen zum vorliegenden Antrag nehmen die Kirchenpflegen der beiden Gemeinden Gespräche auf, inwieweit eine Fusion der beiden Kirchgemeinden möglich und wünschenswert wäre.

Im Falle eines positiven Verlaufs dieser Abklärungen erarbeiten die Kirchenpflegen einen Fusionsvertrag, der den beiden Kirchgemeindeversammlungen im November 2025 zur Beschlussfassung vorgelegt werden würde.

Neben den beteiligten Kirchgemeinden müssen auch der Kirchenrat und die Synode der Landeskirche einer allfälligen Fusion zustimmen.

## **Zeitplan**

Aufgrund von Gesprächen mit der Landeskirche hat sich im Falle eines positiven Verlaufs dieser Abklärungen folgender Zeitplan als realistisch erwiesen:

Mai/Juni 2024	KGV I: Erteilung eines Verhandlungsmandats
Mitte 2025	Informationsveranstaltungen zum Thema Fusion in beiden Kirchgemeinden Vorprüfung des Vertrags durch den Kirchenrat
November 2025	KGV II: Abstimmung über Fusionsvertrag
Juni 2026	Antrag des Kirchenrates an die Synode auf Genehmigung der Fusion
September 2026	Wahlen für die Legislatur 2027–2030
1. Januar 2027	Inkrafttreten der Fusion

## **Finanzierung und Folgekosten**

Die Gespräche mit der Landeskirche haben gezeigt, dass durch die bereits erfolgreich vollzogene Fusion der Kirchgemeinden Lenzburg-Hendschiken und Othmarsingen recht gut abschätzbar ist, mit welchem Aufwand solche Abklärungen und allfällige Vertragsausarbeitungen verbunden sind.

Durch das Vorliegen eines Vertrages, der als Muster dienen kann, schätzen die Kirchenpflegen den nötigen Finanzbedarf als gering ein. Für allfällige juristische Unterstützung und Prüfung beantragen beide Kirchgemeinden einen Verpflichtungskredit von je Fr. 2'500.–. Finanziert wird er aus dem Eigenkapital.

Verpflichtungen, die darüber hinaus Folgekosten auslösen, werden in diesem Prozess keine eingegangen.

## **Antrag**

Die Kirchenpflege der Kirchgemeinde Spreitenbach-Killwangen wird ermächtigt, mit der Kirchenpflege der Kirchgemeinde Wettingen-Neuenhof ins Gespräch zu treten über die Möglichkeit einer Fusion der beiden Kirchgemeinden per 1. Januar 2027.

Bei einem positiven Verlauf der Gespräche erarbeiten die beiden Kirchenpflegen einen Fusionsvertrag, der den Kirchgemeindeversammlungen zur Beschlussfassung vorgelegt würde.

Zur Deckung juristischer Kosten genehmigt die Kirchgemeindeversammlung einen Verpflichtungskredit über Fr. 2'500.–, der aus dem Eigenkapital finanziert wird.

*Ein entsprechend gleichlautender Antrag wird der Kirchgemeinde Wettingen-Neuenhof anlässlich der Kirchgemeindeversammlung vom Juni 2024 vorgelegt. Bedingung für die Aufnahme der Gespräche ist die Zustimmung beider Kirchgemeindeversammlungen.*

Spreitenbach/Killwangen, 23. April 2024

Patricia Huggenberger  
Präsidentin

Nuria Fenuta  
Aktuarin

## Traktandum 8:

### Antrag auf Abschreibung der Überweisung «Schaffung einer Sozialdiakonie-Stelle»

#### Ausgangslage

Die KGV vom 17. Mai 2022 überwies folgenden Antrag:

*«Der Aufbau verschiedener Aktivitäten für die unterschiedlichsten Altersstufen in der Kirchgemeinde soll neu mit einer 30 % Stelle eines Sozialdiakons oder Sozialdiakonin ermöglicht werden. Der aktuelle Stellenplan unserer Pfarrpersonen ist um 30 %, also auf 100 % zu reduzieren.»*

Anlässlich der Kirchgemeindeversammlung vom 23. Mai 2023 präsentierte die Kirchenpflege den für eine solche Anstellung nötigen Ablauf und schlug die Schaffung einer Plan- und Wahlkommission vor, die die nötigen Grundlagen erarbeiten und allenfalls auch den Bewerbungsprozess bis hin zum Wahlvorschlag an die Kirchenpflege verantworten sollte. Aufgrund der diversen inhaltlichen und rechtlichen Anforderungen an diesen Prozess wurde die Wahl einer Sozialdiakonin oder eines Sozialdiakons auf die nächste Legislatur, also per 1. Januar 2027 ins Auge gefasst.

Um den schon zeitnah drängenden Anliegen Rechnung zu tragen, hat die Kirchenpflege an derselben Kirchgemeindeversammlung angekündigt, auch auf anderen Wegen am Thema zu bleiben und allenfalls schneller realisierbare Lösungen zu finden – intern oder auch in Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden.

Anlässlich der Kirchgemeindeversammlung vom 14. November 2023 musste die Kirchenpflege leider berichten, dass die erforderliche Anzahl von fünf Gemeindegliedern für die Plan- und Wahlkommission nicht erreicht wurde und die Kommission somit nicht zustande gekommen ist.

Gleichzeitig aber konnte die Kirchenpflege vermelden, dass die Gespräche mit den Nachbargemeinden im Falle von Wettingen-Neuenhof auf offene Ohren stiessen und bereits konkrete Schritte zur Zusammenarbeit unternommen werden konnten, sowohl im Bereich der Sozialdiakonie in der Kinder- und der Altersarbeit als auch bei den Gottesdiensten und in der Männerarbeit. Bis zum heutigen Tag konnten bereits verschiedene Anlässe für unterschiedliche Zielgruppen gemeinsam durchgeführt werden oder sind derzeit in Planung (vgl. Traktandum 7).

Angekündigt wurde in diesem Zusammenhang an derselben Kirchgemeindeversammlung auch, dass eine weitere Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen den beiden Kirchgemeinden geprüft wird und an der Kirchgemeindeversammlung vom 21. Mai 2024 hoffentlich weitere Schritte unternommen werden können. Mit dem unter Traktandum 7 gestellten Antrag zur Erteilung eines Verhandlungsmandats über die Möglichkeiten einer Fusion mit der Kirchgemeinde Wettingen-Neuenhof ist dies geschehen.

Im März dieses Jahres wurde eine Neubesetzung der Krankheitsstellvertretung im Pfarramt nötig. Im Lichte des Überweisungsantrags «Schaffung einer Sozialdiakoniestelle» hat die Kirchenpflege im Stelleninserat bewusst nicht nur nach Pfarrpersonen gesucht, sondern auch nach Sozialdiakoninnen/-diakonen. Bis zu 50 Stellenprozent hätten dadurch sozialdiakonisch besetzt werden können. Im Einklang mit der aktuellen Situation auf dem Arbeitsmarkt traf von sozialdiakonischer Seite leider nur eine einzige Bewerbung ein. Diese kam von ausserhalb des Kantons und ohne die zur Berufsausübung im Aargau nötigen Anerkennungen. Eine sozialdiakonische Besetzung dieser Stellvertretung ist deshalb derzeit nicht möglich.

### **Weiteres Vorgehen**

Die Zusammenarbeit mit der Kirchgemeinde Wettingen-Neuenhof ist sehr gut angelaufen. Beide Sozialdiakone sind für eine weitere Zusammenarbeit offen. Entsprechende Planungen laufen.

Unter Traktandum 7 beantragt die Kirchenpflege die Mandatierung für Gespräche über eine Fusion mit der Kirchgemeinde Wettingen-Neuenhof. Ein erfolgreicher Fusionsprozess würde den Weg frei machen für einen neuen Stellenplan für die fusionierte Gesamtkirchgemeinde mit entsprechend breiter Berücksichtigung sozialdiakonischer Schwerpunkte. Per 1. Januar 2027 würde damit das Anliegen des Überweisungsantrags im Wesentlichen erfüllt.

### **Antrag**

Die Kirchenpflege beantragt, die Überweisung «Schaffung einer Sozialdiakonie-Stelle» vom 17. Mai 2022 abzuschreiben.